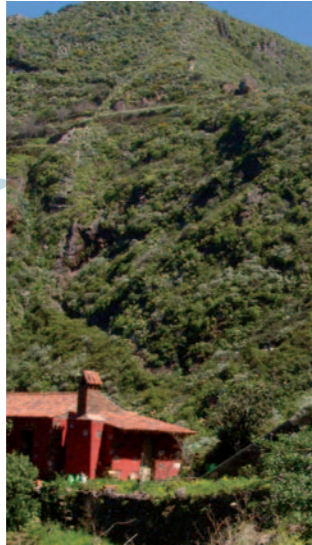


EINE WANDERUNG ZWISCHEN SCHLUCHTEN

Der erste Teil des Weges, zwischen Cruz del Carmen und dem Dorf El Batán, verläuft eingebettet in einen dichten Bergwald. In diesem Abschnitt dominiert der Barranco del Río (Schlucht des Flusses), dessen Name die grosse Menge Wasser wiedergibt, die sich hier früher einen Weg bahnte und die man noch an den polierten Steinen und den tiefen Tümpeln, die nach einem feuchten Winter mehrere Monate erhalten bleiben, im Schluchtgrund ablesen kann. Der Wert des Wassers dieser Schlucht auf seinem Weg zum Meer war im XVIII Jahrhundert der Grund für Streitigkeiten um dessen Nutzung auf den Feldern zwischen den Bewohnern El Batán und den Grundbesitzern von La Punta del Hidalgo und im XX Jahrhundert zwischen La Punta del Hidalgo und der Stadt La Laguna, nachdem die letztere einen grossen Teil des Quellwassers kanalisiert hatte.

Die Schlucht des zweiten Abschnittes, zwischen Bejía und La Punta del Hidalgo, kontrastiert deutlich mit der ersten und erhielt den Namen Barranco Seco (trockene Schlucht). Durch diese floss wohl Wasser bis der Vulkan "El Morro" einen Teil seines Bettes verstopfte. Die Materialien dieses Vulkanes sind sehr porös und absorbieren das Wasser, das im Schluchtgrund fließen müsste. Es ist sehr wahrscheinlich, das unter der Erde eine grosse Menge Wasser durchsickert.



WICHTIGE INFORMATIONEN:

- ✕ **Distanzen:** Ungefähr 10,9 kilometer.
- ✕ **Dauer:** 4 Stunden ohne Zwischenstopps, 5,5 Stunden mit Stopps und Pausen.
- ✕ **Höhendifferenz:** 879 m.
- ✕ **Maximale Höhe:** 924 m. ✕ **Minimale Höhe:** 45 m.
- ✕ **Schwierigkeitsgrad:** Mittel. Bei Regen kann der Abschnitt bis El Batán rutschig sein.
- ✕ **Öffentlicher Transport:** Linie 073 der TITSA : La Laguna-Cruz del Carmen. Linie 105 der TITSA : Punta del Hidalgo-La Laguna-Santa Cruz. Linie 074 der TITSA: La Laguna-El Batán.
- ✕ **Empfehlungen:** Benutzen Sie Wanderstiefel. In einigen Abschnitten des Weges besteht Schwindelgefahr. Führen Sie eine Regenjacke, Pullover, Sonnenhut, Essen und Trinkwasser mit. Wenn Sie noch zusätzliche Nahrungsmittel benötigen, können Sie sich an den Wochenenden auf dem Bauernmarkt von Cruz del Carmen versorgen. Ihr Müll sollte Sie begleiten bis Sie in einen Bereich mit Mülleimern kommen. Vermeiden Sie unnötigen Lärm. Informieren Sie einen Bekannten über den Verlauf der beabsichtigten Wanderung. Mehr Informationen erhalten Sie im Informationszentrum in Cruz del Carmen und in Zukunft am Infopunkt El Batán.

Die "Mehrfachnutzung" von Papier hilft Bäume zu schützen. Wirf dieses Infoblatt nicht weg, gib es zurück oder reiche es weiter.



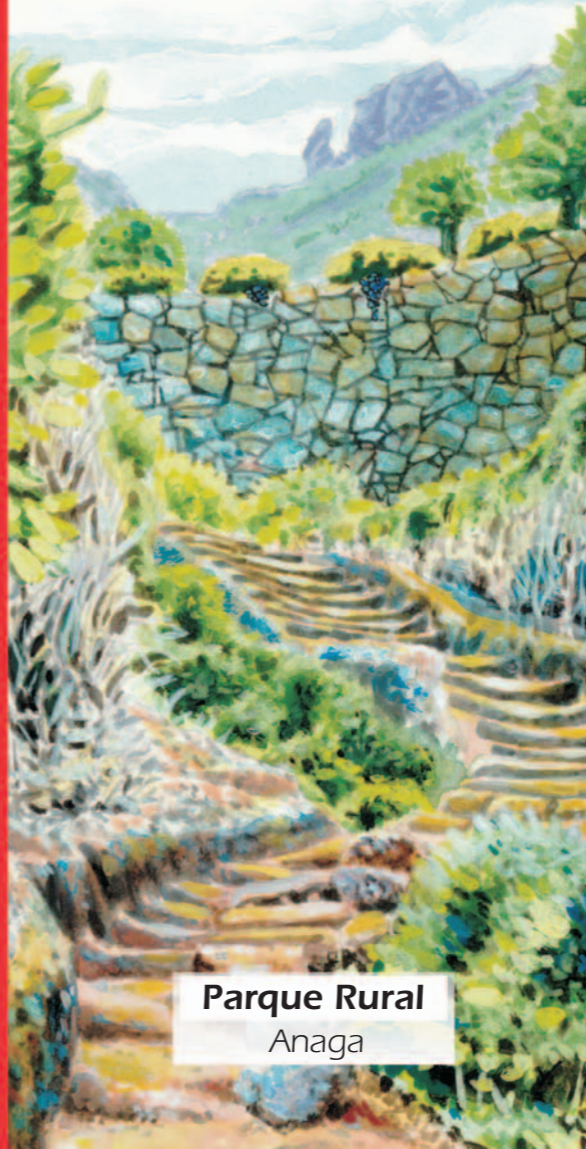
Für jede Art von Kommentar: anagacuenta@cabife.es

☎ 922 63 35 76



Selbstgeführter Wanderweg

Cruz del Carmen - Punta del Hidalgo (über El Batán)



Parque Rural
Anaga

BESCHREIBUNG DER ROUTE

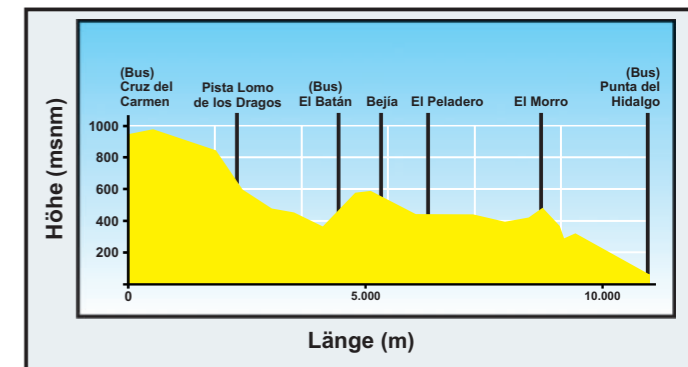
Dieser Weg ist ein Teil des Wegenetzes der Insel Teneriffa

Die Wanderung beginnt in Cruz del Carmen, links neben dem Restaurant "Cruz del Carmen" und führt über einen Pfad unter dichten Bergwald zum Grund des "Barranco del Río" und von dort zum Dorf El Batán. Von hier aus erreicht man recht schnell den kleinen Weiler "Bejía" und geht dann in einem kräftigen Abstieg unter freiem Himmel zum Viertel Homicián in Punta del Hidalgo weiter.

Auf der Karte im Innern des Faltblattes finden Sie eine Skizze des Wanderweges mit den von uns empfohlenen Stops. An jedem von ihnen wird eine kurze Geschichte erzählt oder interessante Daten zu diesem Punkt beschrieben.

Auf dieser Exkursion können Sie wunderschöne Landschaften, die örtliche Kultur und Gastronomie und die Freundlichkeit der Menschen des Anagabirges geniessen.

Damit Sie diese Route mit maximaler Qualität und Sicherheit realisieren können, vor allem wegen der Streckenlänge und der benötigten Gehzeit, empfehlen wir Ihnen, sich vor dem Beginn die "wichtigen Informationen" auf der Rückseite des Blattes anzusehen.



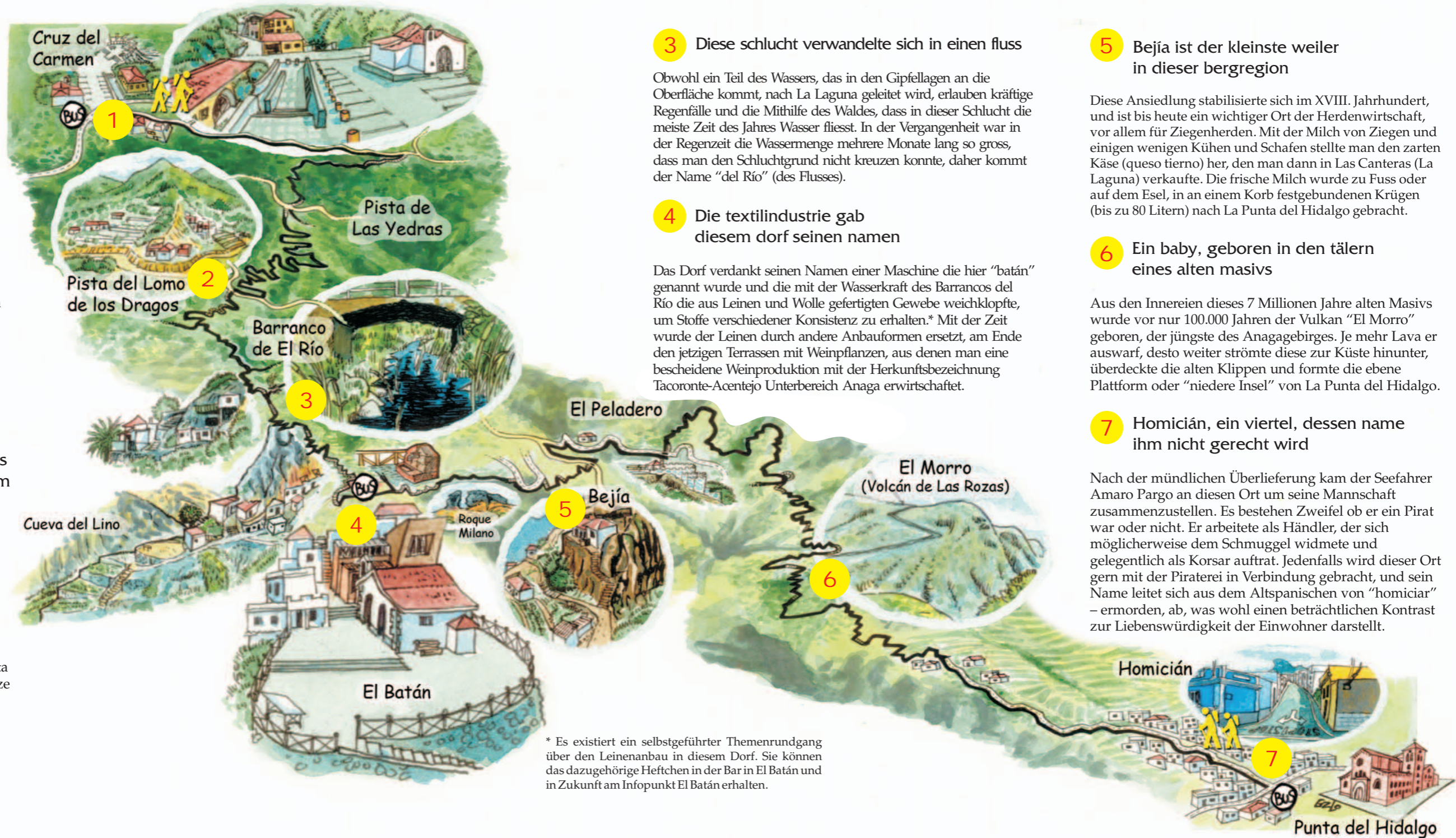
Idea, Design und Texte: © Erena Planas, Integrales, S.L. - Zeichnungen: Gonzalo Alvarez - Grafik Design: Lorenzo Gorini
Übersetzung: Volker Boehlke - Druck: Comarato Artes Gráficas - Satz: Oficina de Gestión del Parque Rural de Anaga. Cabildo Insular de Tenerife

1 In Cruz del Carmen schlägt das Herz des Landschaftsparkes Anaga

Direkt neben der wichtigsten Verkehrsachse von Anaga bringt das Informationszentrum von Cruz del Carmen den Besuchern die natürlichen und kulturellen Werte dieses Naturschutzgebietes näher. Der Bauernmarkt bietet der lokalen Bevölkerung eine zusätzliche Einkommensquelle und in den Garagen des Umweltministeriums verbirgt sich eine Brandschutzeinheit, die für die Sicherheit der Einwohner und die Erhaltung des Parkes sorgt. Diese Einrichtungen als Ganzes stellen ein Schlüsselorgan für das Funktionieren des Landschaftsparkes dar.

2 Diese Wälder leiten das Wasser der Wolken zum Herzen der Erde

Die Wälder die Sie vor sich sehen, zu den Füßen von Cruz del Carmen, melken den Inhalt des Nebels, der gegen das Anagagebirge drängt und das sogenannte "Wolkenmeer" formt. So erklärt es sich, dass neun "galerías" (Wasserstollen) und mehrere Quellen entlang der "Pista de las Yedras" (Efeuweg) das ganze Jahr über Wasser führen.



3 Diese Schlucht verwandelte sich in einen Fluss

Obwohl ein Teil des Wassers, das in den Gipfeln an die Oberfläche kommt, nach La Laguna geleitet wird, erlauben kräftige Regenfälle und die Mithilfe des Waldes, dass in dieser Schlucht die meiste Zeit des Jahres Wasser fließt. In der Vergangenheit war in der Regenzeit die Wassermenge mehrere Monate lang so gross, dass man den Schluchtgrund nicht kreuzen konnte, daher kommt der Name "del Río" (des Flusses).

4 Die Textilindustrie gab diesem Dorf seinen Namen

Das Dorf verdankt seinen Namen einer Maschine die hier "batán" genannt wurde und die mit der Wasserkraft des Barrancos del Río die aus Leinen und Wolle gefertigten Gewebe weicklopfte, um Stoffe verschiedener Konsistenz zu erhalten.* Mit der Zeit wurde der Leinen durch andere Anbauformen ersetzt, am Ende den jetzigen Terrassen mit Weinpflanzen, aus denen man eine bescheidene Weinproduktion mit der Herkunftsbezeichnung Tacoronte-Acentejo Unterbereich Anaga erwirtschaftet.

5 Bejía ist der kleinste Weiler in dieser Bergregion

Diese Ansiedlung stabilisierte sich im XVIII. Jahrhundert, und ist bis heute ein wichtiger Ort der Herdenwirtschaft, vor allem für Ziegenherden. Mit der Milch von Ziegen und einigen wenigen Kühen und Schafen stellte man den zarten Käse (queso tierno) her, den man dann in Las Canteras (La Laguna) verkaufte. Die frische Milch wurde zu Fuss oder auf dem Esel, in an einem Korb festgebundenen Krügen (bis zu 80 Litern) nach La Punta del Hidalgo gebracht.

6 Ein Baby, geboren in den Tälern eines alten Masivs

Aus den Innereien dieses 7 Millionen Jahre alten Masivs wurde vor nur 100.000 Jahren der Vulkan "El Morro" geboren, der jüngste des Anagagebirges. Je mehr Lava er auswarf, desto weiter strömte diese zur Küste hinunter, überdeckte die alten Klippen und formte die ebene Plattform oder "niedere Insel" von La Punta del Hidalgo.

7 Homicián, ein Viertel, dessen Name ihm nicht gerecht wird

Nach der mündlichen Überlieferung kam der Seefahrer Amaro Pargo an diesen Ort um seine Mannschaft zusammenzustellen. Es besteht Zweifel ob er ein Pirat war oder nicht. Er arbeitete als Händler, der sich möglicherweise dem Schmuggel widmete und gelegentlich als Korsar auftrat. Jedenfalls wird dieser Ort gern mit der Piraterie in Verbindung gebracht, und sein Name leitet sich aus dem Altspanischen von "homiciar" – ermorden, ab, was wohl einen beträchtlichen Kontrast zur Lebenswürdigkeit der Einwohner darstellt.

* Es existiert ein selbstgeführter Themenrundgang über den Leinenanbau in diesem Dorf. Sie können das dazugehörige Heftchen in der Bar in El Batán und in Zukunft am Infopunkt El Batán erhalten.